

Training und Wellness im Winter

Keine Chance dem Winter-Blues | Spätestens die Zeitumstellung am letzten Oktoberwochenende und die einsetzenden nasskalten Tage haben die Weidesaison in den meisten Fällen beendet und endgültig die Hallensaison eingeläutet.

Winterarbeit kann schnell sehr eintönig werden und birgt somit die Gefahr, dass Langeweile bei Pferd und Reiter einkehrt. Dieser „Winterdepression“ kann allerdings, durch abwechslungsreiche Arbeit oder das Setzen neuer Ziele, entgegengewirkt werden.

Bewegung im Winter

Ein weiteres Problem im Winter kann das Auftreten von Bewegungsmangel seitens des Pferdes sein. Den meisten Betrieben stehen nicht genug Weideflächen zur Verfügung, um eine oder mehrere Wiesen als Winterkoppeln zu nutzen, die sich über den Sommer erholen können. Der Auslauf auf Paddocks kann durch überfrorene Böden ebenfalls stark eingeschränkt sein, auch im Offenstall. Somit stehen die Pferde vermehrt in der Box, das kann neben fehlender Bewe-

gung zusätzlich zu fehlendem Sozialkontakt führen.

Der gesamte Organismus des Pferdes ist auf Bewegung ausgelegt, die Verdauung, der Stoffwechsel und natürlich auch der Bewegungsapparat. Mögliche Folgen von Bewegungsmangel und geringem Kontakt zu anderen Artgenossen können Verhaltensauffälligkeiten, wie Boxenlaufen, Weben, Koppen, Übermut und Angriffslustigkeit sein. Ebenso sind Verspannungen, enormer Abbau der Kondition und der Muskulatur, die zu höherer Belastung der Gelenke führt, da die Muskulatur ruckartige Bewegungen nicht mehr so gut ausgleichen kann, möglich. Dadurch entstehende Schmerzen bedingen Unlust, Aggression oder völlige Apathie. Außerdem wird die Entstehung von Koliken gefördert. Hufrollenentzündung oder Hufrehe werden häufig durch Bewegungsmangel



Fotos: Haas, Laake, Accuhorse-mat, sj, M&D

verbunden mit Fehlbelastung sowie Überfütterung hervorgerufen.

Kurzer, stundenweiser Paddockgang oder gelegentliches Training sind nicht ausreichend, um die fehlende Bewegung auf der Koppel zu ersetzen. Pferde sollten täglich, angepasst an ihren Trainingszustand, mit ausreichender Erwärmung bewegt werden. Zusätzlich muss man ihnen freien Auslauf so lange wie möglich auf sandigem Untergrund mit Artgenossen ermöglichen. >>>



VibraStation^{VMS}

- Verbesserung Wirtschaftlichkeit
- Gesundere Pferde
- Training nach Erkrankung

Lassen Sie sich kostenlos von uns beraten.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

mshorse[®] mshorse.de
Fon 0 73 24 . 98 60 10



Führanlage Wichtiges Hilfsmittel für Pferdehalter und Züchter

„ Vor jeder Trainingseinheit sollte man allerdings eine ausgiebige Aufwärmphase einplanen. Sie sollte aufgrund von Kälte und Nässe umfassend gestaltet werden, um Verletzungen vorzubeugen.

Bei vorwiegender Boxenhaltung kann nur eine abwechslungsreiche Kombination aus möglichst ganztäglichem Auslauf, Führanlagennutzung, entspanntem aber auch anstrengendem Reiten und intensiver Boden- sowie Longenarbeit den sommerlichen Koppelgang ersetzen. In solchen Fällen kann ein Trainings- beziehungsweise Tagesplan dabei helfen, alle Bewegungsmöglichkeiten individuell zu erörtern und ideal einzusetzen.

Vor jeder Trainingseinheit sollte man allerdings eine ausgiebige Aufwärmphase einplanen. Sie sollte aufgrund von Kälte und Nässe umfassend gestaltet werden, um Verletzungen vorzubeugen. Kalte Muskulatur ist weniger elastisch und verletzt sich somit schneller als warme. Zudem befindet sich weniger Gelenkschmiere in den Gelenken, da sich die Pferde von sich aus weniger bewegen als im Sommer. Somit ist eine lange Schrittphase unverzichtbar. Durch lange Schritteinheiten erwärmt sich die Körpertemperatur des Pferdes, was dazu führt, dass

Sehnen und Bänder elastischer sowie dehnfähiger werden. Lieber geht man zu lange als zu kurz Schritt, circa 20 Minuten sind empfehlenswert. Davon können beispielsweise zehn Minuten geführt und dann zehn Minuten geritten werden. Dadurch wird auch die eigene Muskulatur aufgewärmt und beim Reiter die Verletzungsgefahr ebenfalls reduziert.

Abwechslung für Pferd und Reiter

Eine Möglichkeit der Bewegung ist die **Longenarbeit**. Sie ist vor allem beim Anreiten und Trainieren von jungen Pferden von essenzieller Bedeutung. Aber auch ausgebildete Pferde profitieren von regelmäßiger, korrekter Arbeit an der Longe. Das Longieren bringt den Pferden bei, sich auf gebogener Linie auszubalancieren. Zudem trainiert es Ausdauer sowie Muskulatur. Allerdings sollten die Vierbeiner hierfür nicht nur gelangweilt vor sich hin trotten. Häufige Tempi- und Handwechsel sowie Variationen mit Galopp- oder Trabstangen und Cavaletti

schulen die Aufmerksamkeit. Verschiedene Ausbinder können unterschiedliche Effekte und Schwerpunkte bei der Arbeit setzen.

Obwohl mit der einfachen Longe in der Ausbildung des Pferdes viel erreicht werden kann, hat man mit der Doppel-Longe weitaus mehr Möglichkeiten, Pferde fachgerecht zu bewegen. Diese Art des Longierens kommt dem Reiten sehr nahe, weil man besser auf das Pferd einwirken kann, da die Hinterhand durch die äußere Longe begrenzt wird. Die äußere Longe um das Hinterbein gelegt, verhindert das Ausfallen selbiger. Mit der Doppellonge kann das Pferd jederzeit gestellt und gebogen werden.

Falsches Longieren hingegen richtet mehr Schaden an, als es Gutes bewirkt. Probleme, wie nach außen wegziehen, hektisch werden oder gar nicht mehr vorwärts gehen, können entstehen. Dies führt zu einer Fehlbelastung der Gelenke und einer falschen Ausbildung der Muskulatur.

Eine weitere Möglichkeit seinem Pferd Abwechslung zu bieten sind **Stangen- und Springgymnastik sowie Cavaletti- oder Springarbeit**. Schon einfache Galopp- oder Trabstangen bringen Schwung in die Arbeit unter dem Sattel, aber auch an der Longe. Der Abstand der Stangen kann variiert werden, um Takt, Raumgriff und Konzentration zu fördern. Eine einfache Stange auf der Wechsellinie hilft zum Beispiel den fliegenden Galoppwechsel spielerisch beim Sprung über die Stange zu üben. Etwas anspruchsvoller wird es mit Cavaletti und kleinen Sprüngen. Sie dienen der Gymnastizierung und um die Koordination des Pferdes zu verbessern. Zudem stärkt das Traben und Galoppieren über die verschiedenen Anordnungen von Stangen, Cavaletti und kleinen Sprüngen die Bauch- und Rückenmuskulatur. Hier gibt es viele Bücher, Apps und Foren im Internet, die Ideen für unterschiedliche Aufbauten geben.

Eine weitere Variante des gymnastizierenden Springens ist das **Freispringen**. Es kann im Grunde von jedem gesunden Pferd absolviert werden. Wichtig ist lediglich, dass die Höhe der Sprünge auf das Können der Pferde angepasst wird. Unerfahrene Pferde sollten langsam ans Freispringen herangeführt werden. Hierfür sollte man sich am

besten Hilfe von erfahrenen Trainern holen. Begonnen wird mit niedrigen Sprüngen, nach und nach kann die Höhe langsam gesteigert werden. Um Langeweile zu vermeiden und Aufmerksamkeit sowie Geschicklichkeit des Pferdes zu erhöhen kann die Freispringgasse des Öfteren verändert werden.

Bei der Boden- sowie Handarbeit erlernen und üben Pferd sowie Reiter gymnastizierende Lektionen, die man normalerweise im Sattel durchführt. Durch eine solide Ausbildung am Boden, entstehen viele Probleme im Sattel erst gar nicht oder können stressfrei bearbeitet werden. Sie ist die Basis für Kommunikation und für ein gutes Verhältnis zueinander. Dazu zählt unter anderem das Führtraining, das Weichenlassen von Vor- und Hinterhand, Schulterherein oder Kruppeherein. Auch dieses Training sollte zumindest am Anfang mit einem erfahrenen Trainer durchgeführt werden, damit eine korrekte gymnastizierende Wirkung erzielt wird. Es können alle Lektionen, die man reitet, vom Boden aus vorbereitet werden. Gerade für junge Pferde bietet es den Vorteil, dass das Pferd nur sich und nicht auch den Reiter ausbalancieren muss.

Neben den vorher genannten Bewegungsmöglichkeiten gibt es weitere Optionen seinem Pferd Abwechslung und gleichzeitig die nötige Auslastung zu verschaffen. **Das Laufband ist eines dieser Hilfsmittel**. Es bietet immer identische Trainingsbedingungen auf einer trockenen, griffigen Lauffläche. Das Laufgefühl gleicht einem gewachsenen Gras- oder Waldboden und ist somit äußerst gelenkschonend. Zudem garantiert es bei variabel einstellbarer Geschwindigkeit und Steigung ein gleichmäßiges Abfußen des Pferdes. Die Steigung fördert die Aktivierung der Hinterhand und somit die Stärkung der Rücken- und Bauchmuskulatur. Das Laufband kann als reines Schrittlaufband, aber auch mit der Option des Trabens oder Galoppierens erworben werden.

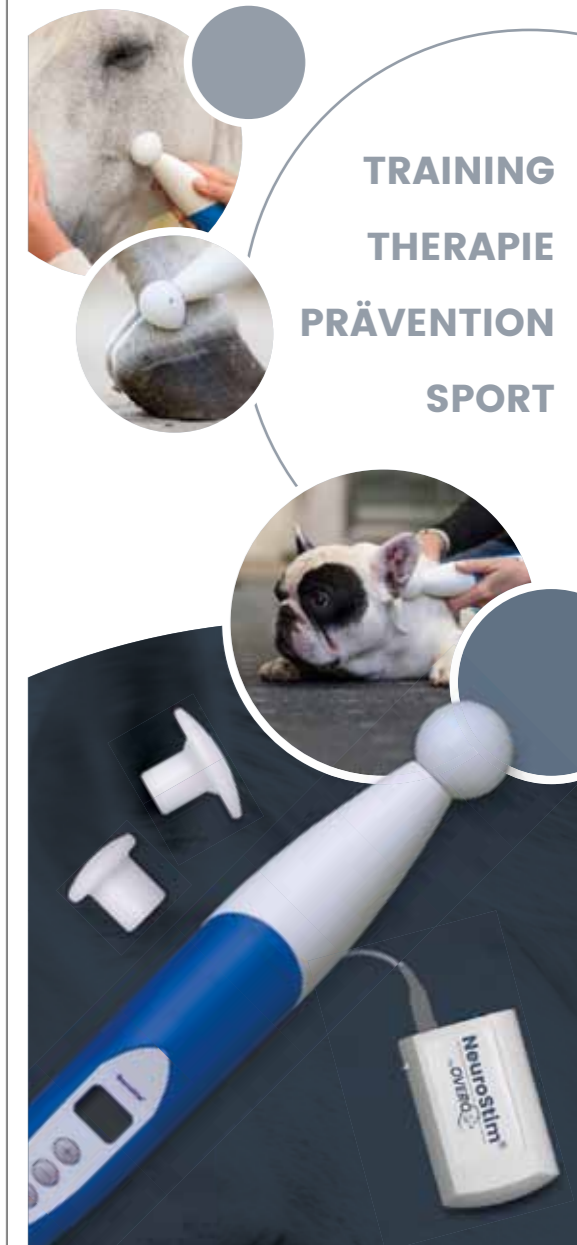
Der Aquatrainer ist eine Abwandlung des Laufbandes. Der Tank wird nach Laufbeginn langsam mit Wasser bis zu 1,20 Meter befüllt. Das konstante Laufen im Wasser erhöht Kondition sowie Ausdauer und verbessert den

Gleichgewichtssinn. Durch das Wasser werden die Muskeln während des Trainings abgekühlt, wodurch keine unnötige Wärme entsteht. Im Wassertank wird die Schwerkraft durch die Auftriebskräfte zum Teil aufgehoben. Dadurch lastet nicht das volle Gewicht des Tieres auf den Muskeln und Gelenken. Der sanfte Wasserwiderstand lässt einen kontinuierlichen Kräfteaufbau zu. Gleichzeitig massiert es die Muskeln, was die Durchblutung dieser Pferde verbessert.

Die Führanlage ist schon seit Mitte des 20. Jahrhunderts ein wichtiges Hilfsmittel für Pferdehalter und Züchter. Man hat relativ früh die Vorteile eines regelmäßigen Trainings für Pferde erkannt und genutzt. Heutzutage sind Pferdeführanlagen ein wesentliches Element auf beinahe allen Höfen und für jede Reitdisziplin. Die Gründe hierfür sind zahlreich. Hierzu gehören unter anderem die Bewegung an der frischen Luft, die Erfüllung nach Bewegungsdrang ohne personalintensives Betreuen, als auch die spezifischen Wirkungen des Trainings für das Pferdewohlbefinden, Kräftigung von Muskeln und Sehnen, physikalische, therapeutische sowie verletzungspräventive Vorteile. Führanlagen können zum Aufwärmen und Abkühlen des Pferdes genutzt werden sowie mehrere Pferde zeitgleich trainieren. Zudem sichern sie trotz des freien Bewegens ein Trainieren des Pferdes. Sie verbessern die Ausdauer sowie die Kondition und dienen der Rehabilitation von verletzten Tieren.

Wasser-Führanlagen kommen dort zum Einsatz, wo Rehabilitation, Therapie und Training im Vordergrund stehen. Die wohltuenden Eigenschaften von Wasser machen sich Veterinär- und Humanmedizin schon seit Jahrhunderten zunutze. Wasser bringt Körper und Geist in Bewegung, heilt, therapiert und entspannt. Die Wasser-Führanlage ist ein Tretbecken. Die Pferde schwimmen nicht, sondern treten im Wasser und haben permanent Bodenkontakt. Sie haben große Bewegungsfreiheit, was für einen stressfreien Ablauf sorgt. Zudem können sie ihren eigenen Rhythmus finden und ihre Körperhaltung frei wählen. Die Muskulatur wird gelockert und entspannt. >>>

NeuroStim®
by **OVERO**.de



TRAINING
THERAPIE
PRÄVENTION
SPORT

NeuroStim® App

JETZT BEI
Google Play



Laden im
App Store

Problemzone Pferderücken

Pferdegesundheit Jedes Mal, wenn wir Reiten, wirken wir mit unserem Eigengewicht auf den Rücken ein. Um diese zusätzliche Kraft auch dauerhaft auszuhalten, muss die mitwirkende Muskulatur trainiert werden.

muskels bestimmt die Krümmung der Wirbelsäule. Es ist somit die Bauchmuskulatur, die das Aufwölben des Rückens ermöglicht. Die Rückenmuskulatur stabilisiert lediglich den Rückenbogen und hilft dem

Last auf die Hinterhand aufzunehmen. Allerdings ist dieses Zusammenspiel nur möglich, wenn die Bauchmuskulatur ausreichend arbeitet, da der Bauchmuskel das Becken mit dem Brustbein verbindet und ein Abkippen des Beckens unter anderem durch Zug des Muskels erfolgt.

■ Fehlbelastung

Ist das Pferd also nicht ausreichend trainiert, sinkt beim Reiten die Wirbelsäule nach unten und die Dornfortsätze nähern sich an oder stoßen gar aneinander. Dies verursacht extreme Schmerzen. Um diesen entgegenzuwirken, spannt sich die Rückenmuskulatur an. Es kommt zu Verspannungen sowie Verhärtungen und im schlimmsten Fall zu krankhaften Veränderungen der Wirbelsäule, zum Beispiel „Kissing Spines“. Durch den abgesenkten Rücken kann die Hinterhand nicht genügend eingesetzt werden, um unter den Schwerpunkt zu treten und tritt hinten heraus. Daraus folgt, dass die Vorhand den größten Teil des Gewichtes trägt. Durch eine dauerhafte Fehlhaltung können im weiteren Verlauf Überlastungsschäden, wie Hufrollenentzündung oder Sehenschäden, entstehen. Allerdings ist das Wegdrücken des Rückens nicht immer nur Ursache von schlechter Bauchmuskulatur, sondern kann auch an einem schlechtsitzenden Sattel liegen. Drückt der Sattel, weicht das Pferd diesem Druck ebenfalls durch ein Verspannen der Rückenmuskulatur aus. Nicht zuletzt hat der Sitz des Reiters einen großen Einfluss auf die Funktion der Bogensehnenbrücke.

■ Gesunderhaltung

Deshalb ist für die Gesunderhaltung des Pferderückens ein korrekter Reitersitz, ein passender Sattel und genügend Training der wichtigen Muskelgruppen von Nöten. Dies kann durch die verschiedenen Übungen, unter anderem Stangen- oder Springgymnastik an der Longe sowie unter dem Reiter, erfolgen. Aber auch Hilfsmittel wie beispielsweise die Balance Pads können hier helfen. Sollten schon leichte Verspannungen vorhanden sein oder ein Pferd schnell zu diesen neigen, sollten regelmäßige Kontrollen durch einen Chiropraktiker oder Osteopathen erfolgen.

SV



Empfindlicher Pferdrücken
Gesunderhaltung ist wichtig

Damit man die entsprechenden Muskelgruppen durch Training korrekt aufbauen kann, muss man sich die Konstruktion „Pferderücken“ einmal genauer ansehen.

■ Anatomie

Der Rumpf des Pferdes ist aufgebaut wie eine Bogensehnenbrücke. Die Wirbelsäule und der lange Rückenmuskel (M. longissimus dorsi) stellen den Bogen dar, die Fahrbahn beziehungsweise die Sehne sind das Brustbein sowie der gerade Bauchmuskel (M. rectus abdominis). Die Verstrebungen replizieren die Rippen sowie den queren Bauchmuskel (M. transversus abdominis) und die Beine sind die Brückenpfeiler. Die Hauptlast trägt der Bogen. Da das Pferd sich bewegen muss, sollte die Bogensehnenkonstruktion elastisch und beweglich sein. Dies ist möglich, da die einzelnen Bestandteile gelenkig miteinander verbunden sind und sich die „Sehne“, der gerade Bauchmuskel, an- und entspannen kann. Dieser Spannungszustand des Bauch-

Pferd sich ausbalanciert zu bewegen. Die tiefen Muskeln entlang der Wirbelsäule unterstützen in Zusammenarbeit mit der Bauchmuskulatur den Rumpf. Die oberflächliche Muskulatur ist in erster Linie für kraftvolle Bewegungen zuständig. Die Muskeln entlang der Wirbelsäule haben vor allem die Aufgabe, die Wirbelsäule und die Gliedmaßen zu koordinieren. Wölbt sich der Rücken nun auf, entfernen sich die Dornfortsätze voneinander und die Rückenmuskulatur wird gedehnt. In Bewegung ergibt sich dadurch ein ständiger Wechsel zwischen An- und Abspannen der Rücken- sowie Bauchmuskulatur. Dies erfolgt im „Spieler-Gegenspieler-Prinzip“, verkürzt sich der Bauchmuskel, wird der Rückenmuskel gedehnt und umgekehrt – der Rücken „schwingt“. Im Idealfall sind diese Bewegungen problemlos möglich. Hierdurch findet eine Übertragung der Bewegung von der Hinter- auf die Vorderhand statt. Das Pferd ist in der Lage, unter den Schwerpunkt zu treten und mehr

Eine **Vibrationsplatte** lockert die Muskulatur von Pferden und fördert das Gleichgewicht. Nahezu sämtliche Muskeln im Körper der Pferde werden durch das Vibrationstraining stimuliert. Insbesondere für tief liegende Muskeln, beispielsweise im Rücken, ist die Vibration besonders effektiv. Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass die Rüttelplatte bei einem Pferd auch selten beanspruchte Muskelgruppen aktiviert. Diese Muskelgruppen, die oftmals durch Verletzungen oder Fehlhaltung ohnehin zurückgebildet sind, werden durch die reflexartigen Vibrationen reaktiviert und trainiert. Bei wiederholter Anwendung von Vibration auf den Pferdekörper kann eine Zunahme der Knochendichte an Beinen und Rippen festgestellt werden. Zudem wird die Blutzirkulation des ganzen Körpers stimuliert. Die Rüttelplatte kann die Vorbeugung und Behandlung von Koliken unterstützen sowie die Therapie von Weichteilverletzungen, Gelenkschmerzen, Hufrehe- und Hufrollenerkrankungen.

Wellness fürs Pferd

Wellness-Einheiten können ebenfalls Abwechslung, aber vor allem auch Wohlbefinden in die kalte Jahreszeit bringen. **Das Solarium** gehört zu den wohl verbreitetsten Geräten, die Wärme entspannt und fördert das Wohlbefinden des Pferdes. Es dient dem Aufwärmen der Muskulatur sowie dem Anregen der Durchblutung vor



Solarium Entspannende Wärme vor oder nach dem Reiten

dem Reiten, ersetzt aber unter keinen Umständen ein ausgedehntes Warmreiten. Ein schnelleres Trocknen danach unter den Infrarotlampen, mindert das Risiko einer Erkältung und stärkt das Immunsystem. Gleichzeitig unterstützt es die Regeneration der Muskulatur. So kann die Gefahr von Muskelkater oder Verspannungen vermieden werden. Bei alten Pferden und Rekonvaleszenten wird die Beweglichkeit und das allgemeine Wohlbefinden verbessert. Außerdem dient

es als Lichttherapie bei Sonnenlichtmangel.

Neben dem häufig angewandten Solarium gibt es heutzutage viele weitere Geräte, Decken, Gamaschen etc., welche unseren Pferden mehr Wohlbefinden bringen sollen. Im nachfolgenden werden wir Ihnen die gängigsten einmal kurz vorstellen.

Mithilfe von Balance Pads kann dem Pferd durch Training der Tiefenmuskulatur mehr Stabilität und Balance gegeben werden. Die Balancepads sorgen

>>>

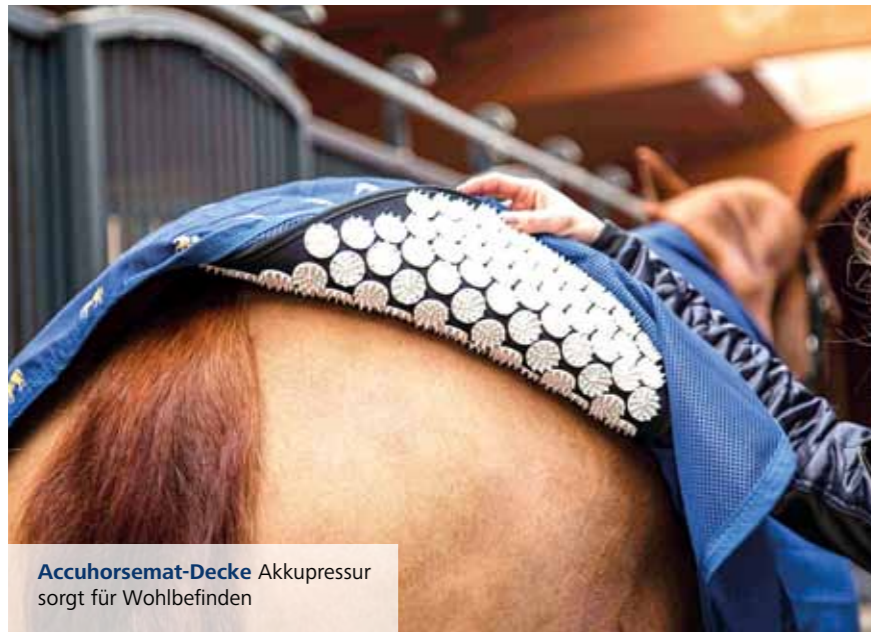


MEHR REITVERGNÜGEN FÜR PFERD UND REITER

JETZT REITBELAG ANFRAGEN: WWW.ZOLLIKOFER.DE







Accuhorsemat-Decke Akkupressur sorgt für Wohlbefinden

beim Pferd für eine Destabilisierung, die durch die Tiefenmuskulatur wieder ausgeglichen werden muss. Der Pferdekörper muss sich permanent neu ausbalancieren. Somit wird auch der gesamte Rumpf des Pferdes gestärkt, leichte Muskelverspannungen sollen sich lösen lassen. Durch diese Einheiten soll das Körpergefühl des Pferdes geschult und eine „geistige Ausgeglichenheit“ erreicht werden.

Die lokale Vibrationstherapie spricht im Vergleich zu einer Massage die Muskulatur nicht nur von oben an, sondern kann sanft mindestens sechs Zentimeter tief ins Gewebe vordringen.

So können mit dem Novafon auch tiefliegende Strukturen erreicht, der Muskeltonus reguliert und die Blutzirkulation angeregt werden. Muskeln werden besser mit Sauerstoff versorgt und Stoffwechselprozesse kommen in Gang. Gleichzeitig lindern die sanften Vibrationen Schmerzen lokal ohne Einsatz von Medikamenten.

Der Neurostim der Firma Overo gibt mechanische Schwingungen ab, die vom Pferdekörper erkannt werden. Mechano-sensitive Zellen erfassen die Berührung und den Druck unterschiedlicher Stärke sowie Geschwindigkeit. Die Applikation physiologischer Art im Bereich von 8 bis 32 Hz soll zur Regulation von Stoffwechselprozessen sowie Flexibilität des Muskel-Sehnen-Apparates führen.

Die Produkte der Firma **Activo-Med** arbeiten überwiegend mit der pulsie-

renden Magnetfeldtherapie. Dies ist eine therapeutische Begleitmaßnahme, die elektrisch induzierte magnetische Wechselfelder erzeugt. Dadurch soll die Durchblutung gefördert und der Zellstoffwechsel aktiviert werden. Aufgrund der Durchblutungssteigerung können die Versorgung der Organe und des Gewebes verbessert, der Lymphfluss gesteigert und Giftstoffe abtransportiert werden. Die Professional 2.0 ist beispielsweise mit 14 Magnetfeldspulen, vom Genick über Schulter bis hin zur Kruppe, ausgestattet und deckt somit das Pferd, auch in Schulter- und Kniepartie, ganzheitlich ab.

Die Anwendungen von BEMER arbeiten mit dem Prinzip der physikalischen Gefäßtherapie, die Weiterentwicklung der Magnetfeldtherapie. BEMER Geräte stimulieren die Durchblutung der kleinen und sehr kleinen Gefäße. Diese sogenannte Mikro-zirkulation ist für die bedarfsgerechte Blutverteilung und die Versorgung der Zellen zuständig. Es wird ein pulsierendes Magnetfeld erzeugt, um die einzigartige, patentierte BEMER-Signalkonfiguration in den Körper zu bringen. Dieses Signal wiederum soll die eingeschränkten Pumpbewegungen der kleinsten Gefäße anregen. Dank der besseren Durchblutung können die Zellen mit mehr Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden, der gesamte Organismus wird nun besser unterstützt.

Die Equusir Bios-System-Decke wirkt über Neuro-Stimulation. Das Gleichge-

wicht im Körper des Pferdes wird durch ein komplexes System an Vitalfunktionen bestimmt. Die Atmung, Herzschlag sowie Muskeltonus spielen je nach Leistungsanforderung zusammen. Das Equusir Bios-System soll die Steuerung der Vitalfunktionen stimulieren. Eine wichtige Rolle in der Regelfunktion spielt das Hormonsystem. Die elektrischen Impulse werden über ein Gleichstromsystem von einem Signalgeber in hochdichte, geometrisch exakte und unveränderliche Spulen (= Sender) geleitet. Damit soll ein genau definiertes Signal in den Körperraum gesendet werden. Dieses, für den Körper wahrnehmbare Signal kann das elektromagnetische Spektrum des Raumes und die Neurorezeptoren des Körpers verändern. Die Equusir Best-Box führt eine Energiefluss-Analyse durch. Farblicht und Infrarot-Anwendungen werden zur Behebung der erkannten Blockaden angewandt.

Bei der Accuhorsemat-Decke können Pferde durch Akkupressur, einer alten chinesischen Behandlungsmethode zur Förderung der Entspannung, Erholung und Schmerzlinderung, profitieren. Accuhorsemat soll die Durchblutung fördern und helfen, Endorphine, sogenannte Glückshormone, freizusetzen. Die Pferde haben dadurch die Möglichkeit zur Ruhe zu kommen, Entspannung zu finden und einsatzbereit zu sein. Nach dem Training oder Wettkampf sorgt die Accuhorsemat für eine schnellere Erholung und Regeneration. Durch die bessere Durchblutung kann sich die schmerzende, lange Rückenmuskulatur entspannen. Akupressur funktioniert ähnlich wie Akupunktur, anstelle von Nadeln werden jedoch die Akupunkturpunkte und Meridiane mithilfe von Druck stimuliert.

Back on Track-Ausrüstung enthält keramikhaltiges Material, das sich Welltex Technologie nennt. Eingbracht in den Fasern der Stoffe reflektiert und liefert es therapeutische Wärme in Form von Ferninfrarotenergie. Dieses Material fängt die Wärme ab, die der Körper auf natürliche Weise abgibt und wandelt sie in eine Form von Infrarotstrahlung um. Die Wärme wird dann zurück reflektiert auf Haut, Knochen, Muskeln und Gelenke. Infrarotstrahlung ist eine bekannte Energieform, die zur Steigerung des Wohlbefindens eingesetzt wird. Reflektierte Wärme >>>

HEALTH BY INNOVATION

EQUUSIR

THE BEST FOR YOUR HORSE

5% RABATT*
MIT DIESEM
CODE:
EQ_ZUCHTP12



EQUUSIR BEST-BOX

DETECT - UNDERSTAND - OPTIMIZE

Das sind die Begriffe, die die **EQUUSIR BEST-BOX** beschreiben. Es geht darum, im Körper mögliche Schwachstellen zu erkennen, diese anschließend zu verstehen und zu optimieren. In der **EQUUSIR BEST-BOX** kommen zwei Systeme zur Anwendung. Zum einen Infrarot-B und zum anderen Photobiomodulation (PBM) auch bekannt als Frequenztherapie. Die **EQUUSIR BEST-BOX** verbindet moderne Highend-Technologie und aktuelle Erkenntnisse der Quantenphysik mit dem **Health & Performance Management (HPM)**. Dabei steht das Akronym „BEST“ für **Body-Energy-Solution & Technology**.



Die **EQUUSIR BEST-BOX** kann bei folgenden Indikationen unterstützend wirken:



AKUTE SYMPTOME LINDERN



CHRONISCHE LEIDEN ERKENNEN



PRÄVENTIV
SCHWACHSTELLEN ERKENNEN



LÖSEN VON STÖRFELDERN



REGENERATION NACH
BEANSPRUCHUNG



EQUUSIR BIOS-DECKE

NEUROSTIMULATION

Signale, die der Körper versteht!

Die **EQUUSIR BIOS-DECKE** erzeugt elektromagnetische Signale. Sie bauen im körpernahen Raum ein Induktionsfeld auf, das über Neuro-Rezeptoren wahrgenommen wird. Vom Gehirn werden durch die empfangenen Signale wichtige Vitalfunktionen angepasst: Je nach Programm unterscheiden sich die Frequenzen des Induktionsfeldes und signalisieren damit von „Aktivieren“ bis „Entspannen“ den benötigten Zustand.

- Aktivieren • Vitalisieren • Regenerieren
- Beruhigen • Entspannen • Customized



EQUUSIR BIONIC-PFLEGE

DESINFIZIEREN - REGENERIEREN - PFLEGEN

Die **EQUUSIR BIONIC** Pflegeprodukte unterstützen Sie bei der Pflege Ihres Pferdes und fördern dessen Regeneration.

- **Desinfektion** vernichtet 99,9% aller Viren, Pilzsporen sowie Bakterien und ist pH-neutral (pH-Wert 7)
- Hohe Hautverträglichkeit
- Kurze Einwirkzeit
- Keine Rückstände
- **Regeneration** unterstützt die Bildung neuer Hautzellen und neutralisiert überschüssige Säuren, pH-Wert 10-13



*gilt für alle BIOS und BIONIC Produkte.

EQUUSIR GERMANY GMBH | Paul-Engel-Straße 1 | 92729 Weiherhammer | www.equusir.com | info@equusir.com



HEU- UND STROH- ENTSTAUBUNG

Entstauben Sie Ihre Heu- und Strohballen schnell und einfach selbst mit dem **HBA-1000!**



Den Heu- und Strohballen, **egal ob Rund- oder Quaderballen**, einfach in den Auflöser legen, einschalten, fertig!

auflösen, auflockern und entstauben in einem Arbeitsschritt!

Informieren Sie sich jetzt:

www.heubatec.de - info@heubatec.de
Tel. +49 (0) 171 / 5311 501

HEUBATEC
Agrartechnik®

kann helfen, Muskelverspannungen zu reduzieren sowie die Durchblutung zu fördern. Sie kann außerdem den Genesungsprozess nach Verletzungen und Belastungen unterstützen.

Die Gamaschen von IceVibes sind eine Kombination aus Kühl- und Massage-therapie, welche sowohl zur unterstützenden Behandlung als auch zur Vorbeugung angewendet werden können. Diese sollen die Regeneration und den Heilungsprozess von verletztem Gewebe unterstützen, Sehnen und Bänder vor der Belastung wärmen und das Verletzungsrisiko verringern. Sie reduzieren Schmerzen sowie Schwellungen und helfen, die Blutzirkulation der Pferdebeine anzuregen. Die Gamaschen enthalten separate Kühlelemente und Vibrationspaneele, die je nach Bedarf in Kombination oder einzeln verwendet werden können.

AmpliMove animal ist ein echtes digitales 2-Kanal-Mittelfrequenz-Elektro-Therapiegerät mit zwei oder vier Elektroden. Auf fünf Programmgruppen verteilen sich 54 effiziente Therapieprogramme, die speziell auf die Behandlung von Tieren ausgelegt wurden. Die Kombination der drei therapeutisch wichtigen Frequenzen, Mittel-, Nieder- und Schwellfrequenz, soll auf alle Strukturen, die bei einer Läsion beteiligt sein können, wirken. Diese Frequenzkombination kann tief ins Gewebe eindringen und gleichzeitig auf Nerven, Gewebe und Muskeln wirken. Der Stoffwechsel im durchströmten Bereich soll dadurch unterstützt und entlastet werden.

Die Faszienrollen von RollArt, ein Naturprodukt aus Erlenholz, können Verhärtungen und Verklebungen des Fasziengewebes lösen. Dadurch sorgen sie für eine reibungslose und schmerzlose Beweglichkeit. Zudem soll das Gewebe zum Stoffwechsel und somit zu einer besseren Nährstoffversorgung sowie Entsorgung der Stoffwechselabfallprodukte angeregt werden. Auch die Durchblutung soll verbessert werden, was zu einer besseren Sauerstoffversorgung führen kann.

Der Soleanhänger stellt eine mobile Pferdeinhalation ohne Maske dar. Die Sole, eine fünfprozentige Salzlösung in Kombination mit anderen Mineralien, wird mithilfe des Ultraschall-Verneblers von Pegasalt in einem geschlossenen Pferdeanhänger vernebelt. Die-

ser Nebel enthält eine Teilchengröße von 0,5 – 6 µm und kann somit beim Einatmen bis tief in die Lunge gelangen. Zudem kann im Gegensatz zur Inhalation mit einer Maske, die Sole bei der Rauminhalation auch über die Haut aufgenommen werden.

Horse-Relax ist ein Massageapparat, der durch rotierende Bewegungen Verspannungen in der Muskulatur schnell erkennen und massieren soll. Dadurch kann die Leistungsbereitschaft, die Entspannung sowie die Losgelassenheit des Pferdes gefördert werden. Das Gerät lockert Gewebeverklebungen sowie -vernarbungen auf und bietet eine zusätzliche Wärmefunktion. Durch die kompakte Größe ist es portabel, zudem kabellos und einfach zu bedienen. Abhängig von den Schmerzen ist es oft schwierig, das Muskelgewebe des Pferdes manuell zu behandeln, da die Muskeln angespannt und groß sind.

Die praktische und handliche FASCIQ® Massagepistole Mini zur Behandlung von Pferden ist ein sehr nützliches Hilfsmittel für die Behandlung der Muskulatur. Pferde gewöhnen sich schnell an die angenehme Wirkung einer wohltuenden Tiefengewebsmassage. Über einen Touchknopf kann die Stärke in vier verschiedenen Gängen eingestellt werden. Mit den mitgelieferten Massageaufsätzen können Sie kneten, vibrieren und schlagen.

Die ruhigere Winterzeit sollte genutzt werden, um sich von der vorhergehenden Turniersaison zu erholen oder junge Pferde langsam an die Arbeit heranzuführen. Der Tagesablauf muss so abwechslungsreich wie möglich gestaltet werden. Zeitgleich kann aber auch ein bisschen Wellness gut für die steifen, kalten Muskeln und Gelenke sein.

Selina Völkl

Quellenangaben:

<https://www.reitsport-magazin.net/artikel/fuetterung-im-winter-neue-jahreszeit-neues-futter/>
<https://www.zoobio.de/blog/pferde-fuetterung-winterzeit-1394>
<https://www.masterhorse.de/expertentipps/pferd/haltung-fuetterung-allg./winterfuetterung-fuer-pferde>
<https://www.masterhorse.de/expertentipps/pferd/haltung-fuetterung-allg./winterfuetterung-fuer-pferde>
https://360gradpferd.de/rueckentraining-fur-pferde/#Werfen_wir_einen_kurzen_Blick_auf_die_Anatomie_des_Pferderueckens
<http://www.pferdeosteopathie-falkensee.de/pferderuecken.htm>
<https://www.pferdefluesterei.de/pferde-ruecken/>
<https://www.dr-susanne-weyrauch.de/gesundheitsproblemeorientierte-fuetterung/gut-gestaerkt-ueber-den-winter>
<https://www.pferde.de/magazin/pferde-im-winter-wann-ist-es-fuer-die-tiere-zu-kalt-zum-reiten/>
<https://movafon.com/de>
<https://www.pferdefluesterei.de/balance-pads-pferd-rectenwald/>
https://www.horseware.com/de/product-category/healthcare/healthcare_ice_vibe/
<https://www.neurostim.de/neurostim-das-prinzip/>
<https://www.equisir.com/>
<https://www.physiotape.de/kinesiologie-tape-anleitungen/massagepistole-bei-pferden/>
<https://horse-relax.de/>
<https://www.animal-inhalation.de/solekammer/>
<https://www.rollart.com/>
<https://amplimove.com/>
<https://backtrack.de/>
<https://www.accuhorsemat.com/>
<https://shop.bemergroup.com/>
<https://activomed.de/>
<https://kraft-fuehranlagen.de/>
<https://www.roewer-rueb.de/de/produkte/fuehranlagen>
<https://molenkoning.com/de/produkte/pferde-fuhranlagen/>
<https://www.horse-gym-2000.de/>

info@pferdehof-zum-fliegenberg.de
www.pferdehof-zum-fliegenberg.de

Der Pferdehof bietet neben der normalen Ausstattung zwei Besonderheiten:

Pferdehof Zum Fliegenberg
Pferdepenion · Aquatrainer · Futtermittel

Zum Fliegenberg 5
89561 Dischingen

Ansprechpartner
Sonja + Michael Wolter
Telefon 07327 920224
Mobil 0151 16689985

AQUATRAINER

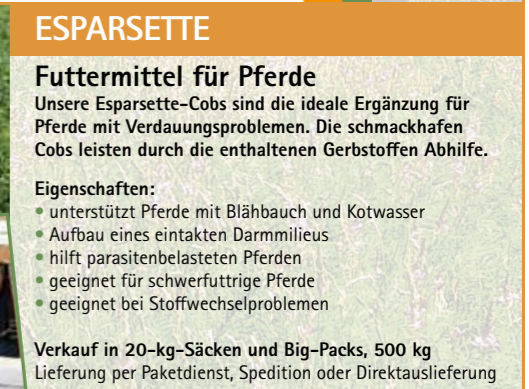
Schonendes Aufbau- und Rehabilitationstraining für Pferde

Der Aquatrainer kann zur Beschleunigung der Rehabilitation nach Operationen, Verletzungen und Erkrankungen eingesetzt werden oder aber auch als Aufbau- und Rehabilitationstraining für die Muskulatur und den Sehnenapparat (z.B. nach längeren Trainingspausen oder zur Vorbereitung auf Wettkämpfe).

Einsatzbereiche/Krankheitsbilder:

- Rehabilitation nach Operationen
- Rehabilitation nach Gelenk- und Sehnenverletzungen
- Kontrollierte Bewegung nach längerer Boxenruhe
- Rückenprobleme
- Verspannungen
- Kissing Spines
- Aktivierung des Herz-Kreislauf-Systems
- Aktivierung der Selbstheilungskräfte
- Nervenblockaden
- Knochen- und Knorpelprobleme
- Chronische Arthrose
- Verspannungen
- Gelenkentzündungen
- Phlegmone
- Stressabbau u.v.m.

Nach Anmeldung ist die Nutzung des Aquatrainers für jedes Pferd möglich. Auf Wunsch bringen wir Ihr Pferd für die Dauer der Therapie gern stationär unter.



ESPARSETTE

Futtermittel für Pferde

Unsere Esparsette-Cobs sind die ideale Ergänzung für Pferde mit Verdauungsproblemen. Die schmackhaften Cobs leisten durch die enthaltenen Gerbstoffe Abhilfe.

Eigenschaften:

- unterstützt Pferde mit Blähbauch und Kotwasser
- Aufbau eines intakten Darmmilieus
- hilft parasitenbelasteten Pferden
- geeignet für schwerfuttrige Pferde
- geeignet bei Stoffwechselproblemen

Verkauf in 20-kg-Säcken und Big-Packs, 500 kg
Lieferung per Paketdienst, Spedition oder Direktauslieferung

Vorteile einer Rehaklinik

Interview | Brigitte Böhm, ehemalige Mitarbeiterin des Landesverbandes Bayerischer Pferdezüchter e.V., hatte ihren Wallach ab Januar 2022 für einige Wochen in einer Rehaklinik untergebracht und beantwortete uns hierzu einige Fragen.

1 Schildere uns bitte die gesundheitlichen Probleme deines Pferdes.

Im Oktober 2021 stellte ich bei meinem zum damaligen Zeitpunkt 7-jährigen Wallach eine akute Lahmheit fest. Allem Anschein nach, muss er in meinem Offenstall gestürzt sein. Die Lahmheit war vorne deutlich, hinten weniger deutlich zu sehen. Der angeforderte Tierarzt untersuchte mein Pferd eingehend, eine Diagnose durch Beugeproben und Ultraschall konnte nicht gestellt werden. Als Ursache nahmen wir daher den Sturz mit zusammenhängender Prellung beziehungsweise Zerrung an. Die Lahmheit vorne war nach

circa zwei Wochen nicht mehr vorhanden, jedoch verblieb insbesondere unter dem Reiter hinten rechts eine mal mehr, mal weniger sichtliche Taktunreinheit. Hierzu ist zu sagen, dass diese bereits zuvor immer mal in Wendungen, insbesondere zu Beginn der Reiteinheiten, aufgefallen war. Ich zog meine Physiotherapeutin und eine Chiropraktikerin zu Rat, die mein Pferd behandelten – leider ohne weiteren Erfolg. Weiterhin war er unter dem Reiter hinten rechts taktunrein. Da ich Gewissheit haben wollte, lieferte ich meinen Wallach in der Klinik ab, mit der Bitte ihn einmal genauestens unter die

Lupe zu nehmen. Der Klinikchef hat sich eingehend mit meinem Pferd beschäftigt. Es war an der Hand und Longe auch nur eine minimale Taktunreinheit zu sehen. Beugeproben blieben ohne klares Ergebnis. Das einzig Auffällige war, dass mein Pferd an einer Stelle am Rücken empfindlicher war. So beschlossen wir Röntgenbilder des Knies und des hinteren Rückens zu machen. Die Diagnose lautete, ein angeborener Wirbelengstand im hinteren Rückenbereich, sprich Kissing Spines direkt hinter der Sattellage. Eine Schwachstelle, die sich vermutlich durch den Sturz mit einhergehender Verkrampfung und Entzündung der umliegenden Strukturen nun deutlicher äußerte. Die klinische Behandlung erfolgte durch eine Injektion in die Engstelle unter Röntgenkontrolle. Zudem fütterte ich meinem Pferd circa acht Wochen ein Medikament, dass die Muskulatur entspannt. Nach der Injektion musste mein Pferd drei Tage strikte Boxenruhe halten, dann durfte ich nach und nach länger im Schritt führen, angefangen bei zehn Minuten. Ziel war es, dass sich die umliegende Muskulatur entspannt und die Entzündung ausheilt. Weiterhin musste die Bauch- und Rückenmuskulatur gekräftigt werden, um die Schwachstelle, den Wirbelengstand, auszugleichen.

2 Wie entstand der Gedanke dein Pferd in eine Rehaklinik zu stellen?

Diese Diagnose stellte mich vor eine gewisse Herausforderung. Unser Stall bietet zwar Reithallen und einen Außenplatz, jedoch war für mich klar, dass ich erst wieder reiten werde, wenn ich sicher sein kann, dass der Rücken schmerzfrei und auch entsprechend gekräftigt ist. Somit blieb mir nur die Bewegung an der Hand, sprich spazieren führen und longieren. Dass ich damit wenig Chancen auf eine gute Muskulatur hatte, war mir bewusst. Weiterhin wollte ich mein Pferd durch alternative Behandlungen unterstützen. Über Stallkolleg*innen und Instagram bin ich



auf Rehakliniken für Pferde aufmerksam geworden. Der Social Media- und Internetauftritt sowie Empfehlungen des Pferdetherapiehofes Asthal haben mich schlussendlich überzeugt, so dass ich Kontakt aufgenommen habe.

3 Welche Anwendungen wurden an deinem Pferd durchgeführt?

Mein Wallach war im Januar 2022 für vier Wochen in der Rehaklinik in Polling. In Absprache mit meinem Tierarzt wurde ein Therapieplan erstellt. Sein Bewegungsprogramm bestand aus täglichem Weide- oder Paddockgang, zusätzlich zur Führanlage, welche mit 32 Metern Durchmesser besonders groß und damit gelenkschonend ist sowie dem Aquatrainer. Zudem erhielt er Anwendungen mit dem Equitron und eine chiropraktische Behandlung. Ich hatte damals das „Rundum Sorglos Paket“ für 1.850 Euro im Monat gebucht. Dieses beinhaltet siebenmal in der Woche Aquatrainer, täglich Führanlage sowie Koppel- beziehungsweise Paddockgang, die Box, Solarium und die Anwendungen mit der Magnetfelddecke. Jede weitere Behandlung, wie Chiropraktiker oder Hufschmied werden extra berechnet.

4 Wie war der Rehaplan aufgebaut?

Durch den Vorbesitzer war mein Pferd mit der Führanlage vertraut, jedoch kannte er kein Laufband und keinen Aquatrainer. Somit wurde vom Team des Pferdetherapiehofes Asthal zunächst mit der Gewöhnung an das ebenerdige Laufband begonnen. Nach circa fünf Tagen lief er dann zum ersten Mal im Aquatrainer. Die Dauer wurde kontinuierlich gesteigert, bis er eine halbe Stunde erreicht hatte. Die Equitron-Anwendung erhielt er sechsmal pro Woche.

5 Im Anschluss hast du dir ein Laufband geleast, erzähle uns davon!

Bereits vor dem Aufenthalt meines Wallach in der Rehaklinik, habe ich mich eingehend damit befasst, wie ich unser Training im Hinblick auf die Diagnose verbessern und meinen Wallach unterstützen kann. Neben der Arbeit am Kappzaum und an der Hand, kam ich auf die Idee, dass ein Laufband unseren Trainingsalltag bereichern würde. Über Freunde und Bekannte informierte ich mich, welches Laufband sie bei sich am Stall haben und wie zufrieden sie damit sind. Daraufhin war Mitte November

2021 zunächst die Überlegung ein gebrauchtes Laufband zu erwerben, jedoch wurde ich diesbezüglich eingehend beraten und es stellte sich für meine Zwecke als sinnvoller heraus ein neues Laufband zu leasen. Der Kaufpreis für mein Modell, ohne Sonderausstattung, lag bei circa 18.000 Euro netto. Das Leasing läuft entsprechend nach einer Anzahlung von 4.000 Euro netto mit einer Rate in Höhe von circa 210 Euro netto pro Monat über 48 Monate. Abgewickelt wird das Leasing über eine externe Firma und brachte einiges an Papierkram mit sich. Bis alles beisammen war, vergingen ein paar Wochen. Dennoch wurde das Laufband dann ziemlich zügig Mitte Februar zugestellt. Vorab gab es einen genauen Austausch über die Anforderungen des Standorts für das Laufband insbesondere im Hinblick auf den Zugang zu Starkstrom und die Bodenbeschaffenheit. Kleinere Unebenheiten können hierbei problemlos ausgeglichen werden. Die Montage erfolgte durch einen Firmenmitarbeiter. Das Abladen vom LKW konnten wir durch eigene Maschinen selbst übernehmen. Bereits nach circa einer Stunde durfte das erste Pferd einen Probelauf mit Einweisung durch die Monteure absolvieren.

6 Wie geht es deinem Pferd heute?

Mit dem richtigen Management läuft mein Wallach nun überwiegend stabil. Die Schwachstelle ist vorhanden und wird uns immer mal wieder negativ begegnen. Jedoch lerne ich damit umzugehen und den Alltag sowie das Training entsprechend zu gestalten. Beispielsweise machen sich kalte, regnerische Tage noch bemerkbar oder wenn er mal wieder auf der Weide beziehungsweise im Offenstall die Kurve nicht bekommen hat.

7 Nutzt du noch immer regelmäßig Therapiegeräte? Wenn ja, welche und wie oft?

Zu unserem Training gehört weiterhin pro Woche ein- bis zweimal das Laufband. Außerdem kommt mein Pferd regelmäßig in den Genuss einer Behandlung mit dem Neurostim, um die Muskulatur locker und gut durchblutet zu halten. Auch gehören physiotherapeutische sowie chiropraktische Kontrollen und Anwendungen zu unserem Alltag.

<<<



Führanlage?

Kraft
...was sonst!



Sportpferde Weishaupt
Gleitschienen-Führanlage, 12x25m, 9 Pf.



Klosterhof Medingen
Boden-Führanlage, 18m, 6 Pf.



Hengsthaltung Becks
Gleitring-Führanlage, 18m, 6 Pf.



Reitschule Jung GbR
Decken-Führanlage, 25m, 8 Pf.

**KRAFT Führanlagen
Deutschland**
+49 (0) 7959/702
info@kraft-fuehranlagen.de
www.kraft-fuehranlagen.de

Kraft ...bewegt Pferde!

Therapie-Pferdehof

**ABSOLUT
Aqua Trainer
WELLNESS**

Asthal 2 - D-84570 Polling
Telefon: +49 (0) 170 - 323 66 76
info@pferdehof-asthal.de
http://therapie.pferdehof-asthal.de

**Aquatrainer - Equitron
Bemer-Decke - Laser
Sole-Box**
(spezielle Therapie für Allergiker
und Atemwegserkrankungen)